



Gemeinde-Nachrichten

Gemeinde **PILGERSDORF**

Ausgabe 2 / März 2011

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Pilgersdorf,
liebe Jugend!*

In gewohnter Art und Weise darf ich Sie wieder über die wichtigen Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 10. März 2011 informieren. Die Themen dieser Sitzung reichten vom Bau neuer Wohnungen, inklusive Wohnungen für unsere älteren und sozial bedürftigen Personen, bis zum Zubau beim Feuerwehrhaus der Feuerwehr Kogl. Ein wichtiger Punkt war vor allem auch der Rechnungsabschluss 2010.

Hier die näheren Details zu den Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung:

Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2010

Die Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Gemeinderates. Der Rechnungsabschluss gibt Auskunft darüber, ob im vergangenen Jahr verantwortungsbewusst, wirtschaftlich und sparsam mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln umgegangen wurde und diese auch im Sinne der Gemeindeordnung verwendet wurden.

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt einen Soll-Abgang von rund € 16.600,- auf, der aber leicht begründbar ist bzw. war. Für das vergangene Jahr hat das Land unserer Gemeinde Mittel in der Höhe von rund € 50.000,- für das Rückhaltebecken in Bubendorf versprochen. Um das Rückhaltebecken sofort errichten zu können und damit die Bewohner bestmöglich vor Hochwasser schützen zu können, hat die Gemeinde diese Mittel vorfinanziert. Die vom Land zugesagten Mittel wurden selbstverständlich im Voranschlag 2010 berücksichtigt. Leider sind diese Gelder, trotz mehrmaliger Urgenz, nicht im Gemeindebudget eingelangt. Zusätzlich haben sich die Pflegekosten bzw. Sozialausgaben, welche direkt vom Land einbehalten werden, beträchtlich erhöht. Die Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen haben sich, entgegen den Voraussagen, positiv entwickelt. Dennoch konnte der Abgang damit nicht kompensiert werden. Im außerordentlichen Haushalt weist der Rechnungsabschluss einen Soll-Überschuss von rund € 137.100,- auf.

Der Gemeinderat hat sowohl dem ordentlichen als auch dem außerordentlichen Haushalt des Rechnungsabschlusses einstimmig zugestimmt. Somit wurden alle vier Rechnungsabschlüsse während meiner Bürgermeister-Periode einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:

SOLL – Einnahmen € 1.883.229,15
SOLL – Ausgaben € 1.899.867,93
SOLL – Abgang € 16.638,78

Außerordentlicher Haushalt:

SOLL – Einnahmen € 955.330,22
SOLL – Ausgaben € 818.220,67
SOLL – Überschuss € 137.109,55

Betreubares Wohnen in Pilgersdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Geschäftsführer der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, Herr Dr. Alfred Kollar, eingeladen um den Gemeinderat genauestens über das geplante Projekt zu informieren. Bereits vor einigen Wochen wurde zu diesem Thema ein öffentlicher Informationsabend durchgeführt. Hier hat sich deutlich gezeigt, dass ein Bedarf an weiteren Wohnungen in Pilgersdorf durchaus besteht. Interessenten haben diesen Infoabend genutzt, um ihre Wünsche bezüglich der Wohnungsgröße bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft zu platzieren. Mit einer Umplanung können die Bedürfnisse der zukünftigen Mieter nun erfüllt werden. Durch diese Planänderung werden jetzt 10 statt der 11 geplanten Wohnungen gebaut. Davon werden 3 Wohnungen im Erdgeschoss „seniorengerecht bzw. barrierefrei“ sein. Diese 3 Wohnungen sind als sogenannte „betreubare Wohnungen“ gedacht und können somit nur von älteren bzw. sozial bedürftigen Personen bezogen werden.

Diese „betreubaren Wohnungen“ sind ein erster Schritt um älteren bzw. pflegebedürftigen Menschen unserer Gemeinde zu helfen den Alltag so einfach wie möglich zu gestalten. Der Gemeinderat stimmte dem Projekt einstimmig zu und verkaufte hierfür das Grundstück (altes Gemeindeamt) einstimmig an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft.

Baubeginn dieser Wohnanlage ist für Frühjahr 2011 geplant, der Fertigstellungstermin für Sommer 2012. Für Fragen zu diesem Thema stehe ich gerne zur Verfügung. Ich hoffe, dass dieses Angebot der Gemeinde auf reges Interesse in unserer Großgemeinde stößt.

Zubau einer Garage der Feuerwehr Kogl

Die FF Kogl hat einen Antrag über einen Zubau (geplante Kosten: € 74.000,-) zum Feuerwehrhaus Kogl gestellt. Dieser Zubau wäre als Lagerraum bzw. als Garage für ein eventuell geplantes neues Feuerwehrauto errichtet worden. Der Finanzierungsplan hätte € 7.000,- an Eigenmittel der FF-Kogl und rund € 24.000,- durch Eigenleistungen der FF Kogl vorgesehen. Fördermittel seitens des Landes in Höhe von rund € 22.300,- wurden in Aussicht gestellt. Von der Gemeinde hat man sich einen Zuschuss in der Höhe von € 20.000,- erhofft.

Dieser Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung lange und ausführlich diskutiert. Schlussendlich hat die Mehrheit der Gemeinderäte gegen einen Zubau entschieden (6 Stimmen Ja, 4 Stimmenthaltungen, 8 Gegenstimmen). Die Gegenstimmen bezweifelten die Notwendigkeit des Zubaus sowie die Umsetzung der geplanten Finanzierung. Außerdem hätte der Weg zur alten Volksschule verlegt und die Stützmauer auf Kosten der Gemeinde abgerissen werden müssen. Dazu ist noch zu sagen, dass in den vergangenen zwei Jahren der Keller im FF-Haus Kogl ausgebaut wurde und hier ebenfalls Gelder der Gemeinde flüssig gemacht wurden.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass es der Auftrag meiner Gemeinderäte ist, sich selbst eine Meinung über die jeweiligen Projekte zu bilden und parteiunabhängig über Kosten/Nutzen zu entscheiden. Aufgrund der selbstständig gebildeten Meinungen ist dieses doch eher knappe Ergebnis zustande gekommen. Zu diesem Thema möchte ich Sie noch auf meinen Kommentar unten hinweisen.

Hier noch weitere Informationen in Kürze:

Straßenkehrung

Die Fa. Stipits wurde wieder beauftragt die Straßenkehrung der Gemeindestraßen maschinell vorzunehmen. Diese Kehrung wird voraussichtlich Anfang April durchgeführt.

Termin Altkleidersammlung

Am Samstag, 9. April 2011, findet die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes statt. Bitte bringen Sie vor 7.00 Uhr die Säcke zu den Sammelplätzen.

Ich hoffe, ich konnte Sie mit diesen Gemeindenachrichten wieder ausführlich über den aktuellen Stand sowie unsere Pläne für unsere Großgemeinde informieren.

Ihr Bürgermeister



Kommentar: Finanzierung und Optimierung unserer Feuerwehren?!

Gerade der Beschluss über den Garagen-Zubau in Kogl entfachte im Gemeinderat aber auch in der Bevölkerung die Diskussion über mögliche Zusammenlegungen der Feuerwehren in unserer Gemeinde. Auch in anderen Gemeinden, wie aus den Medien zu erfahren, ist dieses Thema aktuell. Ich möchte dazu kurz anmerken: Die Feuerwehren in unserer Gemeinde leisten hervorragende Arbeit, sowohl in sozialer, gesellschaftlicher und sicherheitspolitischer Sicht. Gerade im vergangenen Jahr haben wir wieder gesehen, wie wichtig eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr im Ernstfall (Naturkatastrophen, Brand, Unfall) direkt vor Ort ist.

Aufgrund der Finanzaussicht für die kommenden Jahre muss es aber auch gestattet sein, über mögliche Kooperationen der einzelnen Wehren in unserem Abschnitt zu reden und zu diskutieren. Dabei sollen keine Feuerwehren aufgelöst oder zusammengelegt werden. Ich denke aber, dass wir in allen 7 Ortsteilen bereits sehr gut ausgestattete Wehren haben. Um diesen hohen Standard erreichen zu können wurde in den letzten Jahren sehr viel Geld seitens der Gemeinde, der jeweiligen Ortsbevölkerung, aber auch von den Wehren selbst in die Hand genommen. Für die Zukunft stellt sich für mich die Frage, ob es erforderlich sein wird, weiterhin große Tanklöschfahrzeuge, Neu-, Zu- oder Umbauten von Feuerwehrhäusern in jedem Ortsteil zu genehmigen. Tatsache ist jedoch, dass die Feuerwehren in unseren Ortsteilen nicht nur für die Sicherheit, sondern auch für das Gesellschaftsleben sehr wesentlich sind. Aus diesem Grund erhoffe ich mir zukünftig einen offenen Dialog mit den Verantwortlichen der Feuerwehren, um sowohl die Finanzierung als auch die Sicherheit und den Schutz unserer Bevölkerung, welche selbstverständlich oberste Priorität für mich haben, für die Zukunft gewährleisten zu können.